



## Ganz im Zeichen von Mani Matter BRÄNDIBALL WAR VOLLER FASNACHTSSTIMMUNG UND ERHIELT BESUCH VOM HEINIVATER

**Figuren aus den Liedern von Mani Matter bevölkerten am Freitag den Faschnachtsball der Stiftung Brändi an der Münsterstrasse.**

Angeführt von der Frau mit «de schöne Ouge (ir Strass vor der Moschee)» eröffneten die Mönschterguugger am vergangenen Freitag den diesjährigen Brändiball. Mit Sidi abdel Assar, Schafen und Kamelen, Piloten, Lottis

(die schielen), Hansjakobli und Babbettli (mit Tabourettl), Eisbären, Eskimos aus Grönland, Kondukteuren, Wilhelm Tell aus dem Löie Nottiswil und vielen Zundhölzern zog ein buntes, zufriedenes Publikum durch den Saal an der Münsterstrasse.

Gegen 22 Uhr erhielten die Piloten einigen Zuwachs – die Zunft Heini von Uri, Heinivater und Heinimamme Rico und Sonja Löhrrer mit Gefolge, erweisen dem Ball die Ehre, und es ging

«ab i'd Loft»! Die Snozzichöbler und Chäbu Ming rundeten den Anlass musikalisch ab, an der Bar werkte der Vorstand des Quartiervereins Mariazell. Die Kinder aus dem Quartier hatten ebenso viel Spass wie die älteren Gäste; es genossen alle die fröhliche Stimmung. Bis um Mitternacht wurde getanzt und gesungen – man freut sich schon jetzt auf den Brändiball nächstes Jahr.

**ANNA TANNER**



Ein buntes, zufriedenes Publikum bevölkerte den Brändiball an der Münsterstrasse.

FOTO SAMUEL ERNI